



BESCHLUSSVORLAGE

VORL.NR. 420/16

Federführung:
FB Stadtplanung und Vermessung
FB Tiefbau und Grünflächen

Sachbearbeitung:
Dr. Nestmann, Eckhard
Müller, Jürgen
Wenger, Bernd
Seiler, Ulrich
Datum:
04.11.2016

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt	01.12.2016	ÖFFENTLICH
Gemeinderat	06.12.2016	ÖFFENTLICH

Betreff: Ausbau und Neuordnung Aldinger-Danziger-Kreuzung
Entwurfs- und Baubeschluss mit Ermächtigung des Ausschusses für Bauen,
Technik und Umwelt

Bezug SEK: Masterplan 8 Mobilität

Bezug: Vorl.Nr. 022/16 Beauftragung von Ingenieurleistungen
Vorl.Nr. 386/15 Planungsauftrag für Lösungsansatz Kreisverkehr
Vorl.Nr. 251/15 Bericht zum Planungsstand
Vorl.Nr. 118/15 Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan „Aldinger-Danziger-
Kreuzung“

Anlagen: 1. Lageplan Straßenbau
2. Grüngestaltungsplan

Beschlussvorschlag:

1. Entwurfs- und Baubeschluss

Die Straßenplanung des Ingenieurbüros Rauschmaier Ingenieure vom 10.11.2016 ist Grundlage für die Ausschreibung der Bauleistungen.

2. Weitergehender Untersuchungsauftrag

Die Verwaltung wird im Sachzusammenhang mit dem Kreisverkehr „Aldinger-Danziger-Straße“ beauftragt, Planungsvorschläge für die Verkehrserschließung der Karlshöhe einschließlich der Grünen Bettlade und den Ausbau der Radroute 8 Aldinger Straße / Robert-Franck-Allee auszuarbeiten.

3. Ermächtigung des Ausschusses für Bauen, Technik und Umwelt

Der Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt wird ermächtigt, die Vergabe der Arbeiten vorzunehmen. Bei Kostenüberschreitungen wird das Gremium dann informiert, wenn die Kosten um mehr als 10% oder um 50.000 € überschritten werden.

Sachverhalt/Begründung:

1. Ausgangslage

Nach Durchführung einer frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens und einer **Informationsveranstaltung** vor Ort hat der **Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt** im Oktober 2015 beschlossen, für die Aldinger-Danziger-Kreuzung die **Planung für einen Kreisverkehr** weiter ausarbeiten zu lassen. Nachdem alle notwendigen Gutachten und Anträge vorliegen und die Grunderwerbsverhandlungen vor dem Abschluss stehen, kann jetzt vom Gemeinderat parallel zum **Entwurfsbeschluss für den Bebauungsplan** ein kombinierter **Entwurfs- und Baubeschluss** für den Kreisverkehrsplatz gefasst werden. Mit den Beschlüssen soll der Umbau der Aldinger-Danziger-Kreuzung ab dem Jahr 2017 vorbereitet werden.

2. Rahmenbedingungen

Die **Aldinger Straße** ist mit ca. 20.000 Fahrzeugen (Erhebung 2016) eine der stark befahrenen **Hauptverkehrsstraßen** im östlichen Stadtgebiet. Im Bereich der Aldinger-Danziger-Kreuzung führt die Kreuzungssituation mit den zwei versetzt zueinander angeordneten **Einmündungen der Danziger Straße und der Königinallee** vor allem in den Hauptverkehrszeiten zu **schwierigen Verkehrsverhältnissen**. Die Verkehrsstatistik führt den Kreuzungsbereich auch für das Jahr 2016 als **Unfallhäufungsstelle**. Dies bestätigt die bereits im Kreisverkehrsprogramm 2009 enthaltene Forderung, durch einen Umbau des Kreuzungsbereichs die **Verkehrssicherheit zu erhöhen**. Vorbild ist der bereits realisierte Kreisverkehr im Stadtteil Grünbühl-Sonnenberg.

3. Planungsziele Verkehrs- und Stadtplanung

3.1. Erhöhung der Verkehrssicherheit

Die **mangelnde Verkehrssicherheit** des Kreuzungsbereichs trifft **alle Verkehrsteilnehmer** gleichermaßen. Für den motorisierten Verkehr ist vor allem das Linksabbiegen aus der Danziger Straße und der Königinallee unübersichtlich und mit **längeren Wartezeiten** verbunden. Auffällig sind **Unfälle mit Radfahrern**, die den Radweg in der falschen Richtung befahren. Für Fußgänger gibt es nur eine **gesicherte Querungsstelle** mit einer Bedarfsampel. Dieser Fußgänger-Überweg ist mit Abstand zum Kreuzungsbereich angelegt. Planungsziel ist es daher, die **Nutzungsqualität** und die **Verkehrssicherheit** an dem Knotenpunkt **umfassend zu verbessern**.

3.2. Förderung des Radverkehrs

Die Aldinger Straße ist eine wichtige Radwegeverbindung zwischen Pattonville / Stadtteil Grünbühl-Sonnenberg und der Innenstadt. Auch die Relation über die Danziger Straße und die Königinallee hat als Querverbindung für den Radverkehr eine große Bedeutung. Daher sind diese Verbindungen im **Radroutenkonzept 2025** als **Hauptradrouten** benannt. Für die Akzeptanz des Radverkehrs ist der Ausbau von Knotenpunkten wie die Aldinger-Danziger-Kreuzung wichtig.

3.3. Gestaltung des Stadteingangs

An der Aldinger-Danziger-Kreuzung findet ein markanter Wechsel des Stadtraumes statt. Der **Salonwald** als Teil der barocken Schlossanlagen zeigt bis heute die äußeren Grenzen der historischen Stadt. Solche **Übergänge auch im Straßenbild** bewusst zu gestalten, trägt mit zur **Identität von Orten** bei. Der charakteristische Kreuzungsbereich hat auch das räumliche Potential für die **Ausbildung eines Stadteingangs**.

3.4. Beitrag zur Alleensanierung

Aldinger Straße und Königinallee stehen als Teil der **Sachgesamtheit „barockes Alleennetz Ludwigsburg“ unter Denkmalschutz**. Im Rahmenplan historische Alleen wird empfohlen, die Sanierung dieser Alleen zu nutzen, um die noch erkennbaren Flächen des **barocken Rondells** im Kreuzungsbereich der beiden Straßen wieder als Teil der historischen Anlage erlebbar zu machen. In den Verknüpfungen der historischen Alleen wird der ursprüngliche Netzgedanke besonders gut spürbar. Eine **gestalterische Aufwertung der Kreuzungsbereiche** ist daher ein wichtiger **Beitrag zum Erhalt des Kulturdenkmals**.

3.5. Freiflächenentwicklungskonzept

Zentraler Baustein des **Freiflächenentwicklungskonzepts FEK** ist der „**Grüne Ring**“, der die vorhandenen Park- und Freianlagen um die Kernstadt untereinander fußläufig verbindet. Die Aldinger-Danziger-Kreuzung liegt zwischen den Naherholungsräumen Krabbenloch und Salonwald. Die **Aldinger Straße ist heute eine Barriere** zwischen diesen beiden wichtigen öffentlichen Grünflächen. Attraktive und gut gestaltete Querungsstellen für Spaziergänger wie Freizeitsportler gleichermaßen in diesem Bereich einzurichten, ist ein wichtiger Baustein auf dem Weg zu einem „Grünen Ring“.

4. Entwurfskonzept

4.1. Lage und Größe des Kreisverkehrs

Ein **Kreisverkehr ist besonders geeignet**, die unterschiedlichen **Ziele und Nutzungsansprüche an die Aldinger-Danziger-Kreuzung** miteinander zu verbinden. Die Kreisgeometrie ist stark durch die Lage der versetzt liegenden Einmündungen von Danziger Straße und Königinallee vorbestimmt. Zugleich galt es, den Eingriff in den Salonwald zu minimieren. Im Laufe des Entwurfsprozesses hat sich eine **Kreisfahrbahn mit 33 m Durchmesser** als die am besten geeignete Kreisform herausgestellt. Dabei ist die Kreisinsel noch ausreichend groß, um die Vorteile „**hohe Leistungsfähigkeit**“ und „**hohe Verkehrssicherheit**“ nutzen zu können. Die mit dem Kreisverkehr in Grünbühl-Sonnenberg vergleichbare Größe unterstützt eine einheitliche Streckencharakteristik.

4.2. Fußgänger und Radverkehr

Im Kreisverkehr ist sowohl die Führung des Radverkehrs im Kreis als auch auf separaten Radwegen außerhalb der Kreisfahrbahn anerkannt. Für die Aldinger-Danziger-Kreuzung wird die Führung des **Radverkehrs auf separaten Radwegen** vorgeschlagen: Die **hohen Verkehrsmengen** sprechen nach den technischen Empfehlungen für das Trennprinzip. Außerdem wird der Radverkehr in der **Aldinger Straße** vor und hinter dem Kreuzungsbereich **getrennt von der Fahrbahn** geführt. Das beim Kreisverkehr in Grünbühl-Sonnenberg eingeführte Prinzip der Radführung soll beibehalten werden.

Die Nähe des Knotenpunkts zu den Einrichtungen des Diakoniewerks auf der Karlshöhe bedingt auch ein **höheres Aufkommen an Fußgängern mit einer Behinderung**. Die besondere Berücksichtigung der Belange von seh- oder mobilitätseingeschränkten Menschen bei der Ausstattung der Querungsstellen ist besonders wichtig. Zur Entwurfsplanung wurde daher ein **Sicherheitsaudit** durchgeführt, um sicherzustellen, dass alle **anerkannten Regeln der Verkehrstechnik** eingehalten sind. Die Entwurfsplanung geht außerdem davon aus, dass zunächst an der bestehenden **Bedarfsampel** festgehalten wird, um die **vertraute und eingeführte Querungsstelle** für eine Übergangszeit zu erhalten. Längerfristig wird eine Verlegung der Bedarfsampel in Richtung Einmündung Königsberger Straße / Geschwister-Scholl-Straße empfohlen, um dort den einmündenden Fahrverkehr und die Querung für Fußgänger und Radfahrer zu erleichtern.

4.3. Öffentlicher Personennahverkehr

Größe und Geometrie des geplanten Kreisverkehrs ermöglichen eine gute Befahrbarkeit für die **Buslinien 427 und 533**, die heute den Knotenpunkt passieren. Noch ist der Trassenverlauf einer möglichen **Stadtbahn** nicht festgelegt. Sollte die Stadtbahntrasse der Aldinger Straße folgen, gilt grundsätzlich, dass ein Kreisverkehr mehr Freiheiten für einen nachträglichen Umbau bietet als eine signalisierte Kreuzung.

4.4. Freianlagengestaltung

Die Freianlagenplanung sieht eine **hochwertige Bepflanzung mit Stauden, Gräsern und Gehölzen** vor, wie sie vergleichbar bereits beim **Kreisverkehr im Stadtteil Grünbühl-Sonnenberg** realisiert wurde. Eine artenreiche Staudenpflanzung dient auch als Bienenweide. Ergänzende Heckenpflanzungen fassen den äußeren Raum des Kreisverkehrs und ermöglichen, die Raumkanten des barocken Rondells erlebbar zu machen.

Für das **Baufeld des Kreisverkehrs** müssen **ca. 10 Bäume gefällt** werden. Die meisten Bäume davon stehen in der Salonwald-Spitze zwischen Aldinger Straße und Königinallee. Diese Fällungen werden nach den Vorgaben der **Eingriffs-/ Ausgleichsbilanz im Bebauungsplan** bzw. der beantragten Genehmigung auf **Waldumwandlung** ausgeglichen. Ansonsten bleiben die öffentlichen Grünflächen südlich des Kreuzungsbereiches weitgehend erhalten. Deren Gehölzbestand wird in die Freiflächengestaltung integriert und damit auf Dauer gesichert. Im Zuge der Königinallee sind weitere Baumpflanzungen in der Allee möglich.

4.5. Neuordnung von Grundstücken

Für die Umsetzung der Kreisverkehrs-Planung ist der **Erwerb von Teilflächen zweier privater Grundstücke** erforderlich. Mit dem Grunderwerb muss die **Grundstückerschließung** dieser beiden Flurstücke neu geordnet werden. Dafür sind mit den betroffenen Grundeigentümern einvernehmliche Lösungen gefunden worden. Von einem **erfolgreichen Abschluss der Grunderwerbsverhandlungen** wird nach Beschlussfassung der vorliegenden Entwurfsplanung ausgegangen.

5. Bauausführung

Für Fahrbahnen, Rad- und Gehweg ist im Wesentlichen der **Ausbau in Asphalt** vorgesehen. Die Radwege werden vergleichbar dem Kreisverkehr in Grünbühl-Sonnenberg mit einer **Farbeschichtung** optisch hervorgehoben.

6. Kosten

Kosten Straßenbau:

Baukosten inkl. Neuordnung der Grundstücke	720.000 €
Planungshonorar (bereits mit Vorlage 022/16 verfügt)	70.000 €
Unvorhergesehenes ca. 6%	50.000 €
Summe Kosten Straßenbau	840.000 €

Kosten Grünflächengestaltung:

Gestaltung und Bepflanzung der Grünflächen im Kreisverkehr	80.000 €
Waldaufforstung für Waldumwandlung	10.000 €
Planungshonorar	30.000 €
Unvorhergesehenes	10.000 €
Summe Kosten Grünflächengestaltung	130.000 €

Die Kosten der gesamten Baumaßnahme betragen nach den vorliegenden Kostenberechnungen 970.000 €.

Für Grünflächengestaltung stehen im Haushaltsplan unter Kreisverkehr Aldinger-/Danziger Straße Auftrag 754106704047 im Jahr 2018 für diese Maßnahme 130.000,--€ zur Verfügung. Für Straßenbau stehen im Haushaltsplan unter Kreisverkehr Aldinger-/Danziger Straße Auftrag 754106704047 im Zeitraum bis 2018 für diese Maßnahme 980.000,--€ zur Verfügung. Ein Aufnahmeantrag zur Förderung nach den Richtlinien des Ministeriums für Verkehr und Infrastruktur (LGVFG) wurde am 30.09.2016 gestellt. Mit einer Entscheidung wird im März 2017 gerechnet.

Die Verwaltung empfiehlt, den Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt zu der Vergabe der Bauleistungen zu ermächtigen.

7. Weitergehende Planungen

Verkehrerschließung Karlshöhe

Der geplante Kreisverkehr wird die Zu- und Abfahrt von der Aldinger Straße in die Königinallee deutlich erleichtern. Diese Verkehrsverbesserung kommt in erster Linie den Anwohnern sowie Beschäftigten und Nutzern der Einrichtungen auf der Karlshöhe zu Gute. Kein Interesse besteht daran, diesen **sensiblen Bereich für gebietsfremden Verkehr attraktiv zu machen**. Wie bei den Runden Tischen zur Verkehrerschließung der Karlshöhe vorgestellt, empfiehlt die Verwaltung

verkehrsberuhigende Maßnahmen in der Königinallee und eine **Neuordnung der Verkehrsbeziehungen im Bereich Grüne Bettlade / Paulusweg**. Daher sollen konkrete Planungsvorschläge ausgearbeitet und in den Gremien weiter beraten werden.

Haupttradroute 8

Für eine umfassende **Verbesserung der Verkehrsverhältnisse** für den Radverkehr am Kreisverkehr ist eine konsequente Radwegeführung im Richtungsverkehr notwendig. Auf der Haupttradroute 8 im Straßenzug Aldinger Straße / Robert-Franck-Allee muss dafür ein **durchgehender, attraktiver Radweg auf der Südseite der Straße** angelegt werden. Die Verwaltung schlägt vor, die erforderlichen Planungen und Abstimmungen jetzt durchzuführen.

8. Zeitplanung

Der aktuelle Stand der **Bauzeitenplanung** sieht folgenden zeitlichen Ablauf vor:

Ende Februar 2017	Ausführung der Baumfällungen Salonwald
April bis Juli 2017	Ausführung der Leitungsbauarbeiten durch die SWLB
Juli bis November 2017	Ausführung der Straßenbauarbeiten
Frühjahr 2018	Ausführung der Pflanzarbeiten

Unterschriften:

Ulrike Schmidtgen

Martin Kurt

Finanzielle Auswirkungen?				
<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt:		1.110.000,00 EUR
Ebene: Haushaltsplan				
Teilhaushalt 67		Produktgruppe 5410-067		
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart				
FinHH: Ein-/Auszahlungsart				
Investitionsmaßnahmen				
Deckung		<input checked="" type="checkbox"/> Ja, Haushalt 2015 bis 2019; 1.110.000 € <input type="checkbox"/> Nein, Deckung durch		
Ebene: Kontierung (intern)				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag
			78720672 78720674	754106704047

Verteiler: DIII, 14, 20, 23, 32, 61, 67, SWLB



LUDWIGSBURG

NOTIZEN